

Fraktion der Werken-Lehrpersonen

Die Verbandsgeschäfte der Fraktion der Werken-Lehrpersonen erledigten wir anlässlich von fünf Sitzungen. Verschiedenste Belange wurden (zu fünft) erarbeitet, bearbeitet, diskutiert, verworfen, gutgeheissen und schliesslich verabschiedet.

Die Organisation und Durchführung des KLT und des Fraktionsausflugs nahmen einen wichtigen Teil der Vorstandsarbeit ein. Speziell diskutierten wir die «Umstellung», das Setting des KLT. Wir sind gespannt, wie sich die Jubiläumstagung mit umgekehrten Abläufen (morgens Gesamtveranstaltung, nachmittags Fraktionsveranstaltungen) bewährt.

Der Schwerpunkt unserer Arbeit lag nach wie vor bei der Einführung des Lehrplans 21 und damit bei den Auswirkungen auf unser Fach, auf unsere Arbeit, auf unsere Pensen. Die Stundentafel ist nicht mehr das Hauptthema, nun geht es an die konkrete die Umsetzung. Wir nahmen Kontakt mit dem VSA auf, um unsere vielen Fragen bei einem Treffen mit Yolanda Klaus zu diskutieren und zu klären. Unser Fazit aus dem Gespräch: Die Auslegung der Stundentafel liegt bei den Schulleitern. Den zur Verfügung stehenden Spielraum gilt es nun gerecht auszunutzen. Die Primarschule und die Sek I stehen vor verschiedenen Situationen. Während auf der SEK I-Stufe die Stundenreduktion bereits mit deren Einführung stattfand, steht eine Veränderung für die Primarstufe jetzt an. Die Vorzeichen sind etwas anders, es gibt viele Varianten: von der Verdoppelung bis zur Halbierung unserer Stunden liegt alles drin. Es wird kein einheitliches Rezept geben, da jede Schule von anderen Voraussetzungen ausgehen muss. Das VSA gibt den Schulen aber Weisungen zu den verschiedenen möglichen Modellen - und informiert sie dementsprechend.

Der nächste Schritt zum Thema LP 21 sind nun die bereits geplanten Einführungsveranstaltungen. Es war und ist uns immer noch ein Anliegen, dass die Themen und die Inhalte dieser Veranstaltungen alle Lehrergruppen (einschliesslich Fachlehrpersonen) einschliessen und somit allen den gewünschten Weiterbildungseffekt beschieren.

Der Fraktionsausflug führte uns nach Riehen in die Fondation Beyeler. Die Sonderausstellung zu Claude Monet (1840-1926) erlebten wir dank einer tollen Führung auf eine sehr eindrückliche Art und Weise. Die Ausstellung war ein Fest des Lichts und der Farben.

Die Präsidentin nahm an zwei Sitzungen der Geschäftsleitung teil. Im Januar fand das Forum Weiterbildung statt. Wir hatten auch dieses Jahr die Möglichkeit zum Thema «Aus - und Weiterbildung» der PHNW Stellung zu nehmen und Wünsche anzubringen. Die schweizerische Tagung des LCH-TW fand im Mai in Zürich statt. Der Austausch zwischen den Kantonen bildet den jährlichen Schwerpunkt.

Mein Dank geht wie jedes Jahr an «meine» engagierten und aktiven Frauen der Fraktionskommission. Herzlichen Dank auch an die Geschäftsleitung des LSO für die angenehme und konstruktive Zusammenarbeit.

Lisa Leibundgut, Präsidentin der Fraktion der Werken-Lehrpersonen